



**Newsletter 11/22**

Sehr geehrte Kundinnen, sehr geehrte Kunden,  
 einmal mehr ist das Jahr wieder viel zu schnell zu Ende gegangen und wir verabschieden uns mit diesem Rundschreiben traditionell bereits im November ins neue Jahr. Zwischen den Jahren werden auch wir eine Ruhepause einlegen. EMTEL® als 24/7 Notrufnummer ist selbstverständlich auch in dieser Zeit aktiv und wir sind per Email bei dringenden Anfragen erreichbar.

Statt Weihnachtskarten und/oder Weihnachtsgeschenke zu verschicken, werden wir auch in diesem Jahr eine dringend benötigte Spende an das Haus Burggarten e.V. leisten, die alle Spenden an den [Kharkiv Renovation Fond](#) weiterleiten.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2023.

Vorweihnachtliche Grüße vom GBK-Newsletterteam

**Hinweis zur Nutzung:**

Blaue Textstellen enthalten im Internet hinterlegte umfangreichere PDF-Dokumente zum Download oder führen direkt auf Internetseiten.

**GBK Online-Trainings im Dezember und Januar**

<b>Termin</b>	<b>Thema</b>	<b>Referent</b>	<b>Kosten</b>
06.12. um 10:00 Uhr	<a href="#">Gefahrgut für Einsteiger</a>	Rainer Brunssen, GBK Ingelheim	kostenfrei
15.12. 10:00 – 12:00 Uhr	<a href="#">GBK Online-Workshop: Update ADR 2023</a>	Ulrich Mann, GBK-Ingelheim	99 €
20.12. um 10:00 Uhr	<a href="#">AWSV - VORGEHEN BEI DER EINSTUFUNG VON STOFFEN UND GEMISCHEN</a>	Ann-Kathrin Klein, GBK-Ingelheim	kostenfrei
31.01.2023. 9:00 - 12:00 Uhr	<b>Overview of China GHS, TDG and Chemical Management Regulation</b> Anmeldung über <a href="mailto:gbk@gbk-ingelheim.de">gbk@gbk-ingelheim.de</a> Sie erhalten einen MS-Teams-Link	Speaker, GBK China (EN)	800 €

Über die Links gelangen Sie direkt zur Anmeldung.

**Europa und Global**

**Neue Gefahrenklassen in der CLP-Verordnung**

Die EU-Kommission hat einen überarbeiteten Entwurf des Delegierten Rechtsaktes zur Einführung neuer Gefahrenklassen in die CLP-Verordnung zur Verfügung gestellt. Zum delegierten Rechtsakt nebst Kurzauswertung der öffentlichen Konsultation geht's [hier](#). Der Annex des delegierten Rechtstextes kann [hier](#) abgerufen werden.

Zusätzlich zu den Änderungen der Gefahrenklassen Endokriner Disruptor (ED) für die menschliche Gesundheit und die Umwelt wurden nun auch Änderungen zu den Gefahrenklassen Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch (PBT) & sehr Persistent und sehr Bioakkumulierbar (vPvB) sowie Persistent, Mobil und Toxisch (PMT) & sehr Persistent und sehr Mobil (vPvM) eingestellt.

Die vorgeschlagenen Anpassungen enthalten unter anderem:



## Newsletter 11/22

- Klarstellungen von Formulierungen
- Korrektur von Fehlern und Nummerierungen
- Anpassung des Mobilitätskriteriums
- Anpassung der EUH-Sätze
- Verlängerung der Übergangsfristen für Substanzen

Die finale Abstimmung über den Text war für den 29. November in der letzten ad-hoc Caracal Sitzung geplant. Die Position des Weltchemieverbandes (ICCA) finden Sie [hier](#).

Der Zeitplan für das weitere Vorgehen der EU-Kommission bezüglich des Delegierten Rechtsaktes (neue CLP-Gefahrenklassen) und der in diesem Zusammenhang notwendigen Entwicklung von Leitlinien finden Sie [hier](#).

### Draft plan



→ Starting point for the plan

Q1-Q2 2023	Delegated act publication/entry into force
Q1 2023	ECHA experts to initiate work on the guidance text
Q2 2023	Interim "info package" on ECHA website
Q2 2023	ED/PBT expert group consultations
Q3 2023	Launch of PEG consultations
Q4 2023	CARACAL consultation
Q2 2024	Guidance publication
Q3-Q4 2024	Transitional period ends for substances

### Fortentwicklung des GHS-Systems

Anfang Dezember findet das 43. Meeting des "ECOSOC Sub-Committee of Experts on the Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" statt. Die eingereichten Working Documents (WD), sowie die (bisher) eingereichten Informal Paper (INF) finden Sie [hier](#). Interessante Themen sind das Verfahren für die Flammpunktermittlung und die desensitized explosives.

### REACH-EN-Force 12

Inzwischen wurde ein weiteres EU-weites Projekt „REACH-EN-Force 12“ beschlossen, so dass die nationalen Behörden im Jahr 2024 voraussichtlich die REACH-Compliance von importierten Produkten überprüfen werden. Das Projekt läuft im Zeitraum 2023 – 2025 (Vorbereitung, Durchführung, Auswertung/Bericht). In 2023 sind Kontrollen von Sicherheitsdatenblättern (REACH Anhang II) geplant.

### Gefahrstoffe

#### EUGH Entscheidung zu Titandioxid

Die Delegierte Verordnung (EU) 2020/217 der Kommission vom 4. Oktober 2019 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Ein-



## Newsletter 11/22

stufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen zwecks Anpassung an den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt und zur Berichtigung der Verordnung wurde vom EuGH für nichtig erklärt, soweit sie die harmonisierte Einstufung und Kennzeichnung von Titandioxid in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser von höchstens 10 µm betrifft.

Hier geht es zu der [Pressemitteilung](#) in der auf das Gerichtsurteil zur Einstufung und Kennzeichnung von Titandioxid in Pulverform eingegangen wird. Die ausführliche Dokumentation des Verfahrens (Klage/Beschluss/Zusammenfassung/Urteil) finden Sie [hier](#).

Das Urteil kommt zu dem Schluss, dass das RAC in seiner Stellungnahme eine falsche Annahme für die Dichte der Agglomerate gemacht hat. Dadurch wurde die Situation der Lungenüberladung falsch bewertet und die herangezogene Studie fälschlicherweise als annehmbar beurteilt.

Das Gericht stellt fest, dass die Einstufung nicht auf intrinsischen Eigenschaften beruht, wie es bereits in der RAC-Stellungnahme festgehalten wurde. Die Kommission hat hingegen trotz der Notwendigkeit, dass sich die Einstufung eines Stoffes als karzinogen nur auf einen Stoff mit der intrinsischen Eigenschaft, Krebs zu erzeugen, beziehen darf, eine solche Einstufung durchgesetzt. Dies ist somit aus Sicht des Gerichts nicht rechters.

### Current Consultations

Folgende Konsultationen zur harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen zur Kommentierung wurden von der ECHA veröffentlicht:

- 2-bromo-3,3,3-trifluorprop-1-ene (EC -, CAS 1514-82-5);
- 2,3-epoxypropyl o-tolyl ether (EC 218-645-3, CAS 2210-79-9);
- 2-methyl-2H-isothiazol-3-one hydrochloride; 2-methyl-2,3-dihydro-1,2-thiazol-3-one hydrochloride (EC 247-499-3, CAS 26172-54-3);
- methyl oct-2-ynoate (EC 203-836-6, CAS 111-12-6); and
- flazasulfuron (ISO); 1-(4,6-dimethoxypyrimidin-2-yl)-3-(3-trifluoromethyl-2-pyridylsulfonyl)urea (EC 600-514-0, CAS 104040-78-0).

Zu den offiziellen Konsultationen der ECHA zu Vorschlägen einer harmonisierten Einstufung und Kennzeichnung geht es [hier](#).

### Beschränkungsvorschläge für Bisphenole und Kreosot verfügbar

Die ECHA hat die folgenden Beschränkungsvorschläge veröffentlicht:

- [4,4'-Isopropylidendiphenol \(Bisphenol A\)](#) sowie andere Bisphenole und Bisphenolderivate mit endokrinschädigenden Eigenschaften für die Umwelt,
- [Kreosot und verwandte Stoffe](#).

Details hierzu finden Sie unter diesem [Link](#).

### Erweiterung der „regulatory needs list“ der ECHA

Die ECHA hat die „regulatory needs list“ um folgende Stoffgruppen erweitert. Die Bewertungen der Stoffgruppen werden [hier](#) veröffentlicht.

- [paraben acid, salts and esters group](#)

### ECHA ermittelt Daten zu Polyvinylchlorid und seinen Additiven

Die ECHA hat einen Call for Evidence zu Polyvinylchlorid und seinen Additiven gestartet. Details finden Sie [hier](#). Ziel des Call for Evidence ist es, Informationen über Polyvinylchlorid (PVC) und seinen Additiven in Bezug auf folgende Aspekte zu erhalten: Verwendungen, EU-Mengen pro Verwendungssektor und Endverwendung, Informationen über das Ende des Lebenszyklus pro Verwendung und Informationen über experimentelle/gemessene Freisetzung und Exposition.



## Newsletter 11/22

### Deutschland

#### Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Chemikaliengesetzes vorgelegt

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz hat einen Referentenentwurf für ein Viertes Gesetz zur Änderung des Chemikaliengesetzes vorgeschlagen. Zum Referentenentwurf geht es [hier](#). Der Gesetzesentwurf dient der Anpassung des Chemikaliengesetzes (ChemG) in Bezug auf folgende drei Regelungskomplexe:

- Einführung neuer Vorschriften zur Einrichtung eines Vergiftungsregisters beim Bundesinstitut für Risikobewertung,
- Überarbeitung der Regelungen über die Gute Laborpraxis (§§ 19a bis 19d ChemG) und
- Überarbeitung der Bußgeldblankettvorschrift zur Bewehrung unmittelbar geltender Vorschriften des Unionsrechts (§ 26 ChemG).

### Gefahrgut

#### RID-Änderungsverordnung verkündet

Im Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil II Nr. 19, ausgegeben zu Bonn am 7. November 2022 wurde die Dreiundzwanzigste Verordnung zur Änderung der Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID) ([23. RID-Änderungsverordnung – 23. RID-ÄndV](#)) vom 3. November 2022 mit Anlageband verkündet.

#### VCI zum CBTA Training ab 01.01.2023

Der VCI hat zum CBTA-Training einen Leitfaden entwickelt. Geschult werden musste im Luftverkehr schon immer. Damit ist die grundsätzliche Anforderung nicht neu. Neu ist aber, dass für die Erfüllung dieser Aufgabe ein kompetenzbasierter Ansatz als der richtige Weg angesehen und somit entsprechend vorgegeben wird. Der Grundgedanke dieses Ansatzes ist, dass die Mitarbeiter nur noch in den Bereichen geschult werden, welche auch tatsächlich Bestandteil ihres Aufgabenbereiches sind. Zum Leitfaden gehts [hier](#).

### Arbeitsschutz

#### Neufassung der TRGS 401

Am 18.11.2022 wurde im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBL) die Neufassung der TRGS 401 veröffentlicht. Sie ist nunmehr auf der Seite der BAuA zu finden: [TRGS 401](#) - "Gefährdung durch Hautkontakt Ermittlung – Beurteilung – Maßnahmen". Themen der Anpassung sind unter anderem:

- Feuchtarbeit
- Informationsermittlung
- Schutzmaßnahmen
- Schnittstelle zur TRGS 410

#### Neuigkeiten aus dem DGUV Vorschriften- und Regelwerk

- DGUV Information 203-063 "Gefährdungs- und Belastungs-Katalog – Beurteilung von Gefährdungen und Belastungen am Arbeitsplatz" in der Abwasserentsorgung" [Zum Download](#)
- DGUV Information 213-033 "Gefahrstoffe in Werkstätten" [Zum Download](#)
- DGUV Information 213-114 "Checkliste: Manipulation von Schutzeinrichtungen verhindern" [Zum Download](#)

#### Interessante Artikel im Newsletter DGUV Forum 11/2022

- **Wirksamkeit von Sicherheitsbeauftragten**  
Unter welchen Voraussetzungen können Sicherheitsbeauftragte im Betrieb Erfolg haben und wirksam arbeiten? Was behindert sie bei ihrer Tätigkeit? Und welche Ansatzpunkte zur Verbesserung der Wirksamkeit existieren? Umfrageergebnisse des Projektes "Verbesserung

## Newsletter 11/22

der Wirksamkeit von Sicherheitsbeauftragten" geben Antworten auf diese und weitere Fragen. [Details](#)

- **Die Chemikalienstrategie der EU**

Das Ziel der EU, als erster Kontinent klimaneutral zu werden, hat weitreichende Auswirkungen auf europäische Chemikalienschutz-Verordnungen und stellt das GHS-System infrage. DGUV Forum beleuchtet die Auswirkungen des EU-Green-Deals: [Details](#)

### SARS-CoV2

#### Länderempfehlungen zur Anpassung der Absonderung für Corona-Infizierte

Ein Ende der Pandemie ist in Sicht. Nach der Vereinbarung zwischen vier Bundesländern, die generelle Isolationspflicht für positiv getestete Personen aufzuheben, zeigt sich nun folgender Sachstand:

- Baden-Württemberg: Ende der Isolationspflicht zum 16.11.2022
- Bayern: Ende der Isolationspflicht zum 16.11.2022
- Hessen: Aufhebung der Isolationspflicht zum 23.11.2022 vereinbart
- Schleswig-Holstein: Ende der Isolationspflicht zum 17.11.2022
- Rheinland-Pfalz: Ende der Isolationspflicht zum 26.11.2022 vereinbart

Zu dem Text der Vereinbarung geht's [hier](#). Weitere Bundesländer, die die generelle Isolationspflicht aufheben, sind aktuell nicht bekannt.

### Seminartermine für 2023

Sie finden alle aktuellen Termine 2023 in unserem [Seminarprogramm](#).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Wählen Sie aus den verschiedenen Kategorien:



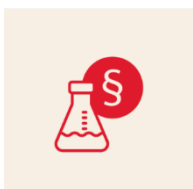
[GEFAHRSTOFFSEMINARE](#)



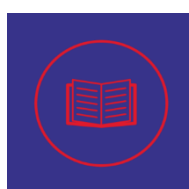
[GEFAHRGUTSEMINARE](#)



[ARBEITSSCHUTZSEMINARE](#)



[INT. CHEMIKALIENRECHT](#)



[SPEZIALSEMINARE](#)



[INHOUSE SEMINARE](#)

Bei den GBK-Seminaren gibt es VDSI-Punkte für Ihren **Weiterbildungsnachweis**.



VDSI-PUNKT  
Umweltschutz



VDSI-PUNKT  
Arbeitsschutz



VDSI-PUNKT  
Brandschutz

**Das machen wir mit Links**

**Zum Unfallgeschehen**

[Gefahrgutunfälle](#), noch mehr [Gefahrgutunfälle](#).

Unfälle mit [Gefahrstoffen](#)

**Das Letzte**

**Gefahrstofflagerung nach TRGS 510?**



**Social Media**

Sie finden uns auch auf:



Folgen Sie uns auch auf Social Media und bleiben Sie stets auf dem Laufenden.



## **Newsletter 11/22**

---

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Bitte einfach auf den folgenden Link klicken: [Newsletter abbestellen](#) und Ihre Mail-Adresse wird aus unserem Verteiler entfernt.



**Impressum:**

GBK GmbH Global Regulatory Compliance, Königsberger Str. 29, 55218 Ingelheim, Germany  
Tel.: 0 6132 / 98 290 – 0, Fax: 0 6132 / 84 68 5, Mail: [gbk@gbk-ingelheim.de](mailto:gbk@gbk-ingelheim.de)  
HRB 22073 Geschäftsführer: Björn Noll

Für die Richtigkeit der externen Links übernehmen wir keine Gewähr.